

Bastelanleitung:

1. Datei (möglichst farbig) ausdrucken. Wichtig: Bei „Seitenanpassung“ „Keine“ wählen, damit die Proportionen der Seiten nicht verzerrt werden.
2. Seiten entlang der schwarzen Umrandung ausschneiden.
3. Die einzelnen Seiten chronologisch auf DIN A 6 (z.B. Post- oder Karteikarten) kleben. Beim Kleben beachten, dass jeweils auf dem innengelegenen Seitenrand noch genügend Platz für die Lochung ist.

Alternativ können Vor- und Rückseite eines Blattes auch zusammengeklebt und laminiert werden. Danach die Folie im Format DIN A 6 (105x148 mm) ausschneiden. Auch hier muss beim Ausschneiden auf genügend Platz für die Lochung geachtet werden.

Beim Deckblatt liegt die Lochung links, beim nächsten rechts, usw.



4. Die Blätter lochen.
5. Die Klarliste mit 2 Kabelbindern zusammenbinden.

Viel Spaß mit der Klarliste und stets sichere Flüge!

Justus Enzmann, 2005

+++ Diese Klarliste ersetzt nicht das Flughandbuch +++



Klarliste

D-KBEK

**Super Dimona
HK 36 TTC**

+++ Diese Klarliste ersetzt nicht das Flughandbuch +++

1. VORFLUGKONTROLLE

Tankdrain.....	ENTWÄSSERN
Tankbelüftung.....	KONTROLLIEREN
Flugzeugpapiere.....	VOLLSTÄNDIG
(Bordbuch (<i>genug Reststunden</i>), Nachprüfschein ACFT, Lärmzeugnis, Lufttüchtigkeitszeugnis, Versicherungsnachweis, Eintragungsschein, Nachprüfschein Avionik, Zulassung der Luftfunkstelle, Flughandbuch)	
Parkbremse.....	SETZEN
Zündschlüssel.....	ABGEZOGEN
Kabinenhaube.....	SAUBER und UNBESCHÄDIGT
Sicherungen.....	GEDRÜCKT
Hauptschalter.....	EIN
Betriebsartenwahlschalter.....	MOTORFLUG
Generatorwarnleuchte.....	LEUCHTET
Kraftstoffdruckwarnleuchte.....	LEUCHTET
Restliche Leuchten.....	GEHEN AUS
ACL und Positionsleuchten.....	FUNKTIONSFÄHIG
Kraftstoffvorrat.....	PRÜFEN
Betriebsartenwahlschalter.....	SEGELFLUG
Hauptschalter.....	AUS
Gashebel gängig und.....	LEERLAUF
Propellerverstellhebel gängig und..	GANZ VORNE
Vergaservorwärmung gängig und...	AUS
Fremdkörperkontrolle.....	DURCHFÜHREN
Gepäck.....	SICHER
Hauptbolzen.....	GESICHERT
Kühlluftklappe.....	ÖFFNET und SCHLIEßT KORR.

2. VORFLUGKONTROLLE AUSSEN

LINKES HAUPTFAHRWERK

Fahrwerksbügel..... **UNBESCHÄDIGT**
Radverkleidung..... **BEFESTIGT**
Reifendruck (2,3 Bar)..... **PRÜFEN**
Reifen / Rad / Bremse..... **UNBESCHÄDIGT**
Rutschmarken..... **PRÜFEN**

LINKE TRAGFLÄCHE

Gesamte Flügelfläche..... **UNBESCHÄDIGT**
Bremsklappe..... **VOLLST. GERASTET**
Bremsklappenantrieb..... **PRÜFEN**
Bremsklappenkasten..... **FREI**
Winglet..... **BEFESTIGT**
Positionslichter..... **UNBESCHÄDIGT**
Querruderscharn. / -ansteuerung.... **PRÜFEN**
Ausgleichsgewichte..... **BEFESTIGT**
Rumpfröhre..... **UNBESCHÄDIGT**
Leitbleche an der Finne..... **BEFESTIGT**
Sporn..... **BEFESTIGT**

LEITWERKE

Staurohr..... **SAUBER u. OFFEN**
Flossen und Ruder / -ansteuerung.. **PRÜFEN**

**RECHTES HAUPTFAHRWERK
und TRAGFLÄCHE..... WIE LINKES**

RUMPFVORDERTEIL

Cowling..... **ABNEHMEN**
Kühlmittelausgleichsbehälter..... **ZWISCHEN $\frac{1}{3}$ - $\frac{2}{3}$**
Motorraum..... **ANSCHLÜSS. u.
FREMDKÖRPER OK**
Kurzschlusskabel (weiß)..... **BEFESTIGT**
Cowling..... **WIEDER
ANBRINGEN**

Lufteinlässe 6 Stück.....	FREI
Landescheinwerfer.....	PRÜFEN
Propeller.....	UNBESCHÄDIGT
Spinner.....	FEST

ÖLSTAND

vor dem Prüfen Propeller drehen.....	BIS ES BLUBBERT
Ölstand.....	PRÜFEN
Nachfüllen.....	ERST WENN BEI
Die Differenz Min → Max beträgt nur 1 Ltr. Daher erst nur wenig (200ml) nachfüllen und erneut prüfen.	MINIMUM

BUGFAHRWERK

Fahrwerksbein.....	UNBESCHÄDIGT
Radverkleidung.....	BEFESTIGT
Reifen / Rad	UNBESCHÄDIGT
Reifendruck (1,8 Bar).....	PRÜFEN
Schleppgabel.....	ENTFERNEN

3. VOR DEM ANLASSEN

Vorflugkontrolle.....	DURCHGEFÜHRT
Beladepfan.....	BEACHTET
Schleppgabel.....	ENTFERNT
ELT.....	BETRIEBSBEREIT
Seitenruderpedale.....	EINGEST. u. VERR.
Gurte.....	FEST
Kabinenhaube.....	VERRIEGELT
Brandhahn.....	OFFEN
Trimmung.....	NEUTRAL
Steuerung.....	FREIGÄNGIG
Parkbremse.....	SETZEN
Bremsklappen.....	PRÜFEN u. VERR.
Gashebel.....	LEERLAUF
Propellerverstellhebel.....	(MAX) GANZ VORNE
Vergaservorwärmung.....	AUS
Hebelreibung.....	EINSTELLEN

4. ANLASSEN

Elektrische Verbraucher.....	AUS
TCU.....	EIN
Hauptschalter.....	EIN
Betriebsartenwahlschalter.....	MOTORFLUG
Kraftstoffdruckwarnleuchte.....	LEUCHTET
Generatorwarnleuchte.....	LEUCHTET
Tankanzeige.....	PRÜFEN
Kühlluftklappe.....	GEÖFFNET
Elektr. Kraftstoffpumpe.....	EIN (GERÄUSCH)
Kraftstoffdruckwarnleuchte.....	PRÜFEN (AUS)
ACL.....	EIN
Gashebel Kalt- / Warmstart (Öl > 50°).....	LEERLAUF / 2 cm
Choke Kalt- / Warmstart (Öl > 50°).....	EIN / Aus
Propellerkreis.....	FREI
Zündschalter.....	drehen START
Drehzahl.....	ca. 1000 RPM
Öldruck nach 10 sec.....	GRÜNER BEREICH
Generatorwarnleuchte.....	AUS
Elektr. Kraftstoffpumpe.....	AUS
Kraftstoffdruckwarnleuchte.....	BLEIBT AUS
Choke.....	AUS

5. VOR DEM ROLLEN

Motorüberwachungsinstrumente.....	GRÜNER BEREICH
Fluginstrumente u. Avionik.....	EINSTELLEN
Startinfo.....	EINHOLEN
Höhenmesser.....	EINSTELLEN
Parkbremse.....	LÖSEN

ROLLEN

Bremsen.....	PRÜFEN
Richtungssteuerung.....	PRÜFEN
Magnetkompass.....	DREHT SICH
Kurskreisel / Wendezeiger.....	DREHT SICH

6. VOR DEM START

Parkbremse.....	SETZEN
Motorinstrumente.....	GRÜNER BEREICH
Gashebel.....	1600 RPM
Magnetcheck L / R.....	ABFALL max. 150, △ L/R max. 50 RPM
Vergaservorwärmung.....	PRÜFEN
Leistung.....	2000 RPM
Propellerverstellhebel.....	3 x BIS ZUR KLINKE ZIEHEN, ABFALL 200 - 300 RPM
Leistung.....	1000 RPM
Sicherungen.....	PRÜFEN
Transponder.....	SBY
Amperemeter.....	PRÜFEN
Gyro.....	EINSTELLEN
Kühlluftklappe.....	OFFEN
Parkbremse.....	LÖSEN

7. AM ROLLHALT (STARTCHECK)

Elektr. Kraftstoffpumpe.....	EIN
„Alle Hebel“ (Vorw, Choke, PropVerstH).....	VORNE
Bremsklappen.....	INGEF. u. VERR.
Transponder.....	ALT
Notverfahren.....	OK

8. START UND STEIGFLUG

Gashebel.....**VOLLGAS**
Leistung..... **STEHT**
Fahrtmessernadel..... **BEWEGT SICH**
Bugrad entlasten..... **43 kts**
Steigfluggeschw. zwischen..... **59 kts Vy (Blueline)**
52 kts Vx

STEIGFLUG AB 500 FT AGL

Propellerverstellhebel..... **ENDE GRÜNER
BEREICH**
Gashebel..... **34 in HG**
Elektr. Kraftstoffpumpe..... **AUS**
Kraftstoffdruckwarnleuchte..... **BLEIBT AUS**
Motorüberwachungsinstrumente..... **GRÜNER BEREICH**
Trimmung..... **NACH BEDARF**

9. POWER SETTING im REISEFLUG

Leistung %	Ladedruck in HG	Drehzahl RPM	Fuel Flow L/h	TAS in ft Höhe			Flugdauer h:mm
				3000	6500	10000	
100	34	2265	27	117	120	123	2:51
90	32	2200	24	113	116	118	3:12
75	30	2100	20	106	109	111	3:51
60	28	2000	17	099	101	103	4:31
45	26	1900	14	091	092	093	5:30

10. SINKFLUG

Vergaservorwärmung.....**ZIEHEN**
Leistung..... **REDUZIEREN**
Bremsklappen..... **NACH BEDARF**

11. ZUR LANDUNG (GEGENANFLUG)

Neues QNH.....EINSTELLEN
Elektr. Kraftstoffpumpe..... EIN
Vergaservorwärmung..... EIN
Gashebel.....REDUZIEREN
Fluggeschwindigkeit.....ca. 80 kts
Trimmung.....NEUTRAL
Kühlluftklappe.....GEÖFFNET

ENDANFLUGCHECK

Landescheinwerfer.....NACH BEDARF
„Alle Hebel“ (Vorw, Choke, PropVerstH)..... VORNE
Anfluggeschw. (bei Windstille)..... 65 kts
Bremsklappen.....NACH BEDARF

12. NACH DEM ABROLLEN

Elektr. Kraftstoffpumpe..... AUS
Landescheinwerfer..... AUS
Transponder.....SBY
„Alle Hebel“ (Vorw, Choke, PropVerstH)..... VORNE
Bremsklappen..... EINGEF. u. VERR.

13. ABSTELLEN

Parkbremse.....SETZEN
Elektr. Verbraucher..... AUS
Leistung..... 1000 RPM
Kühllauf..... mind. 2 Min
Zündung..... AUS
Betriebsartenwahlschalter.....SEGELFLUG
Hauptschalter..... AUS
ACL..... AUS
ELT..... NICHT AKTIVIERT

14. DURCHSTARTEN

Bremsklappen..... **EINFAHR. u. VERR.**
Gashebel..... **VOLLGAS**
Propellerverstellhebel..... **START (VORNE)**
Vergaservorwärmung..... **AUS**
Steigfluggeschw. zwischen..... **59 kts V_y (Blueline)**
52 kts V_x
Motorinstrumente..... **BEOBACHTEN**

STEIGFLUG AB 500 FT AGL

Propellerdrehzahl..... **ENDE GRÜNER
BEREICH**
Gashebel..... **34 in HG**
Landescheinwerfer..... **AUS**
Elektr. Kraftstoffpumpe..... **AUS**
Kraftstoffdruckwarnleuchte..... **BLEIBT AUS**
Motorüberwachungsinstrumente..... **GRÜNER BEREICH**
Trimmung..... **NACH BEDARF**

15. LANDUNG IM SEGELFLUG

Trimmung..... **NACH BEDARF**
Bremsklappen..... **NACH BEDARF**
Anfluggeschwindigkeit..... **mind. 57 kts**
(gelbes Dreieck)

16. ABSTELLEN D. TRIEBWERKS IM FLUG

Leistung.....	1 Min LEERLAUF
Elektr. Verbraucher.....	AUS
Fluggeschwindigkeit.....	54 kts
Zündung.....	AUS
Propellerverstellhebel.....	IN SEGEL- FLUGSTELLUNG
Betriebsartenwahlschalter.....	SEGELFLUG
Kühlluftklappe.....	SCHLIESSEN
Funk.....	EIN

17. ANLASSEN DES TRIEBWERKS IM FLUG

Empfohlene Geschwindigkeit.....	mehr als 59 kts Vy (Blueline)
Elektr. Verbraucher.....	AUS
Hauptschalter.....	EIN
Betriebsartenwahlschalter.....	MOTORFLUG
Kühlluftklappe.....	GEÖFFNET
Propellerverstellhebel.....	MAX (VORNE)
Gashebel.....	LEERLAUF
Elektr. Kraftstoffpumpe.....	EIN
Choke bei Kaltstart.....	EIN u. HALTEN
Zündschalter.....	drehen START
Öldruck.....	GRÜNER BEREICH

Der Öldruckspeicher ist durch die Propellerverstellung nicht mehr vollständig gefüllt. Es kann nach dem Öldruckaufbau zu einem Öldruckabfall am Öldruckgeber kommen. Die Ursache hierfür ist die erneute Füllung des Öldruckspeichers. Die Öldruckanzeige kann während dessen für max. 15 Sek. bis auf Null abfallen.

Choke.....	AUS
Elektr. Kraftstoffpumpe.....	NACH BEDARF
Öltemperatur.....	PRÜFEN

NOTVERFAHREN

18. MOTORSTÖRUNG BEIM START

1. Fluggeschw. bestes Gleiten.....**56 kts**
2. Leistung..... **VOLLGAS**
3. Vergaservorwärmung..... **AUS**
4. Propellerverstellhebel..... **START (VORNE)**
5. Choke..... **AUS**
6. Brandhahn..... **AUF**
7. Zündschalter..... **BOTH**
8. Elektr. Kraftstoffpumpe..... **EIN**

Vor dem Aufsetzen:

9. Brandhahn..... **SCHLIESSEN**
10. Zündung..... **AUS**
11. Hauptschalter..... **AUS**

19. MOTORSTÖRUNG IM REISEFLUG

1. Brandhahn..... **AUF**
2. Elektr. Kraftstoffpumpe..... **EIN**
3. Choke..... **AUS**
4. Vergaservorwärmung..... **PRÜFEN (AUS)**
5. Zündschalter..... **BOTH**
6. Tankanzeige..... **PRÜFEN**

Lässt sich die Störung nicht beheben:

7. Geeignetes Landefeld..... **SUCHEN**
8. Fluggeschw. bestes Gleiten.....**56 kts**
9. Gashebel..... **LEERLAUF**
10. Elektr. Verbraucher..... **AUS**
11. Zündung..... **AUS**
12. Propellerverstellhebel..... **SEGELSTELLUNG**
13. Brandhahn..... **SCHLIESSEN**
14. Hauptschalter..... **AUS**
15. Kühlluftklappe..... **SCHLIESSEN**

20. PROP. FÄHRT N. AUS SEGELSTELLUNG

1. Elektr. Verbraucher..... **AUS**
2. Brandhahn..... **AUF**
3. Hauptschalter..... **EIN**
4. Betriebsartenwahlschalter..... **MOTORFLUG**
5. Elektr. Kraftstoffpumpe..... **EIN (LEUCHTE AUS)**
6. Choke..... **NACH BEDARF**
7. Leistung..... **LEERLAUF**
8. Zündschalter..... **BOTH**
9. Propellerverstellhebel..... **START (VORNE)**
10. Zündschalter..... **START**
11. Öldruck nach 10 sec..... **GRÜNER BEREICH**
12. Choke..... **NACH BEDARF**
13. Leistung..... **NACH BEDARF**
14. Elektr. Kraftstoffpumpe..... **AUS**
15. Elektr. Verbraucher..... **NACH BEDARF**
16. Flug..... **NORM.FORTSETZEN**
17. Nach dem Flug..... **URSACHE FÜR
DRUCKVERLUST
IM ÖLDRUCK-
SPEICHER SUCHEN.**

21. ANLASSEN MIT ENTLADENER BATTRIE IN DER LUFT (WINDMILLING)

1. Elektr. Verbraucher..... **AUS**
2. Brandhahn..... **AUF**
3. Hauptschalter..... **EIN**
4. Betriebsartenwahlschalter..... **MOTORFLUG**
5. Choke..... **NACH BEDARF**
6. Leistung..... **LEERLAUF**
7. Propellerverstellhebel..... **SEGELSTELLUNG**
8. Zündschalter..... **BOTH**
9. Fluggeschwindigkeit..... **97 bis 107 kts**
10. Propellerverstellhebel..... **SEHR LANGSAM
AUF START**
11. Öldruck nach 10 sec..... **GRÜNER BEREICH**
12. Choke..... **NACH BEDARF**
13. Propellerverstellhebel..... **3 x ZIEHEN**
14. Elektr. Verbraucher..... **NACH BEDARF**
15. Amperemeter..... **PRÜFEN OB LÄDT**

Wenn die Batterie nicht geladen wird so bald wie möglich landen (Motorausfall bei Generatorausfall).

22. ZU HOHE ÖL- ODER ZYLINDERKOPFTEMPERATUR

1. Kühlluftklappe..... **AUF**
2. Leistung..... **REDUZIEREN**
3. So bald wie möglich landen, Ursache ermitteln. Mit einem Triebwerksausfall ist jederzeit zu rechnen.

23. ZU GERINGER ÖLDRUCK

1. Leistung..... **REDUZIEREN**
2. So bald wie möglich landen, Ursache ermitteln. Mit einem Triebwerksausfall ist jederzeit zu rechnen.

24. SCHWINGUNGEN VON LADEDRUCK UND DREHZAHL

1. TCU..... **AUS**
2. Propellerverstellhebel..... **GERINGFÜGIG BE-
BEWEGEN ZUM
ENTLÜFTEN**
3. TCU..... **EIN**

Wenn sich der Betriebszustand daraufhin nicht stabilisiert:

4. TCU..... **AUS**
5. Leistung..... **IM ZULÄSSIGEN
BEREICH HALTEN**
6. So bald wie möglich landen.

25. SCHLAGARTIGER ABFALL VON LADEDRUCK UND LEISTUNG

Bei starker Geräuscentwicklung oder Knall ist eine Beschädigung des Turboladers wahrscheinlich.

- Öldruck beachten
- Ladedruck im zulässigen Bereich halten
- Drehzahl im zulässigen Bereich halten

Lässt sich die Störung nicht beheben:

1. Leistung..... **LEERLAUF**
2. Fluggeschw. bestes Gleiten..... **56 kts**
3. Elektr. Verbraucher..... **AUS**
4. Zündung..... **AUS**
5. Propellerverstellhebel..... **SEGELSTELLUNG**
6. Brandhahn..... **SCHLIESSEN**
7. Geeignetes Landefeld..... **SUCHEN**
8. Hauptschalter..... **AUS**
9. Kühlluftklappe..... **SCHLIESSEN**

26. BRAND

AM BODEN

1. Brandhahn..... **SCHLIESSEN**
2. Leistung..... **VOLLGAS**
3. Hauptschalter..... **AUS**
4. Cockpitbelüftung u. Heizung..... **SCHLIESSEN**

IM START

1. Hauptschalter..... **AUS**
2. Cockpitbelüftung u. Heizung..... **SCHLIESSEN**

Nach Erreichen einer sicheren Flughöhe:

3. Brandhahn..... **SCHLIESSEN**
4. **ABSTELLEN DES TRIEBWERKS IM FLUG und LANDUNG IM SEGELFLUG.**

IM FLUG

1. Brandhahn..... **SCHLIESSEN**
2. Leistung..... **VOLLGAS**
3. Hauptschalter..... **AUS**
4. Cockpitbelüftung u. Heizung..... **SCHLIESSEN**
5. **ABSTELLEN DES TRIEBWERKS IM FLUG und LANDUNG IM SEGELFLUG.**

WARNLEUCHTEN

1. LAEDRUCK ●

LEUCHTET

Der maximal zulässige Ladedruck wurde überschritten.

1. Leistung..... **IM ZUL. BEREICH HALTEN**
2. Wenn die Lampe nicht wieder ausgeht so bald wie möglich landen, Ursache ermitteln.

BLINKT

Das Zeitlimit für max. Startleistung wurde überschritten.

1. Leistung..... **REDUZIEREN**
2. Flug normal fortsetzen.

2. TEMPERATUR ●

LEUCHTET

1. Vergaservorwärmung..... **AUS**
2. Leistung..... **SO BALD WIE MÖGLICH REDUZIEREN**
3. Wenn Lampe wieder aus, Flug normal fortsetzen.

3. TURBO ●

BLINKT

Irreparabler Defekt in der Turbosteuerung.

1. Leistung..... **REDUZIEREN**

Wenn die manuelle Regelung der Leistung über Ladedruck und Drehzahl nicht möglich ist:

2. TCU..... **AUS**
3. So bald wie möglich landen, Ursache ermitteln.

4. KRAFTSTOFFDRUCK ●

LEUCHTET

Der benötigte Kraftstoffdruck ist unterschritten worden.

1. Elektr. Kraftstoffpumpe..... **EIN**
2. Brandhahn..... **AUF**
3. Tankanzeige..... **KONTROLLIEREN**
4. Amperemeter..... **WENN NEGATIV,
ALLE NICHT
BENÖTIGTEN VER-
BRAUCHER AUS**

Wenn Lampe erlischt:

5. So bald wie möglich landen, Ursache ermitteln.

Wenn Lampe nicht erlischt:

Weitere Kraftstoffversorgung für nur noch maximal 30 Minuten, ein Triebwerksausfall ist jederzeit möglich. So bald wie möglich landen.

6. Siehe **MOTORSTÖRUNGEN IM REISEFLUG**

5. GENERATOR ●

LEUCHTET

Der Generator liefert keinen Strom mehr an das Bordnetz. Die Kraftstoffpumpe hängt nur noch an der Batterie. Weitere Kraftstoffversorgung für maximal 30 Minuten bei optimaler Ladung und abgeschalteten Verbrauchern, ein Triebwerksausfall ist jederzeit möglich.

1. Alle nicht benöt. Verbraucher... **AUS**
2. So bald wie möglich landen, Ursache ermitteln.

DATEN UND ZAHLEN

Maße und Gewichte		Ölvorot	
Spannweite	16,33 m	Mindestens	2 Ltr
Länge	7,28 m	Maximal	3 Ltr
Höhe	1,78 m	Kein Flugmotorenöl verwenden, nur mit Kennung „SF“ „SG“ „GL4“ oder „GL5“	
Leermasse	572 kg	Kraftstoff	
Zuladung	197 kg	Tankinhalt 79 Ltr davon 77 Ltr ausfliegbar.	
MTOW	770 kg	<u>Kraftstoffsorten:</u>	
Höchstzuladung im Gepäckraum	12 kg	EN 228 Super	
Höchstzuladung pro Sitz	110 kg	EN 228 Super plus	
		AVGAS 100 LL (möglichst nicht verwenden)	

Geschwindigkeiten	
Überziehgeschwindigkeit:	
• V _{SO} mit eingefahrenen Bremsklappen	42 kts
• V _{S1} mit ausgefahrenen Bremsklappen	44 kts
Bestes Gleiten	56 kts
Geringstes Sinken	52 kts
V _y Bestes Steigen (<i>Blueline</i>)	59 kts
V _x Bester Steigwinkel	52 kts
Empf. geringste Anfluggeschwindigkeit (<i>Gelbes Dreieck</i>)	57 kts
Abhebegeschwindigkeit bei Höchstmasse	57 kts
V _{ne} Max. bei ruhigem Wetter (<i>Roter Radialstrich</i>)	141 kts
V _{ra} Max. bei starker Turbulenz	113 kts
V _{abfl} Max. bei gerasteten Klappen	81 kts
V _a Manövergeschwindigkeit	
• bei 770 kg	95 kts
• bei 700 kg	91 kts
• bei 650 kg	87 kts
• bei 600 kg	84 kts
Max. Seitenwindkomponente für Start/Landung	8 kts

Reifendruck Bug-/ Hauptfahrwerk	1,8 / 2,3 Bar
--	---------------

STARTSTRECKENBERECHNUNG

5.3.3. Starttabelle

- Bedingungen:
- Vollast
 - Höchstmasse
 - Propellereinstellung: Start
 - Abhebegeschwindigkeit $\approx 90 \text{ km/h}$ (56 mph / 49 kts)
 - Steigfluggeschw. $\approx 97 \text{ km/h}$ (60 mph / 52 kts)
 - ebene Startstrecke, Asphaltbelag
 - Turbo Steuerung EIN

s₁ ... Startrollstrecke

s₂ ... Startstrecke über ein 15 m hohes Hindernis

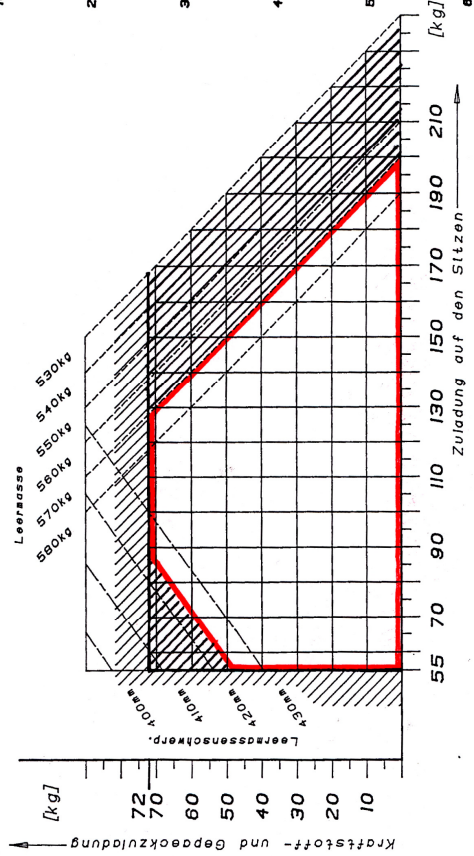
Gegenwindkomponente (kts)	OAT (°C)	Druckhöhe über Meeresniveau (m) / QFE (hPa)							
		0/1013		400/966		800/921		1200/877	
		s ₁ (m)	s ₂ (m)	s ₁ (m)	s ₂ (m)	s ₁ (m)	s ₂ (m)	s ₁ (m)	s ₂ (m)
0	0	158	244	172	260	186	277	202	297
	15	182	274	197	292	214	314	231	336
	30	208	307	225	328	251	363	282	400
5	0	129	206	141	220	153	235	167	253
	15	149	232	162	248	177	267	192	287
	30	171	261	186	280	209	309	236	344
10	0	103	171	112	183	123	197	135	212
	15	119	193	130	208	143	224	157	241
	30	137	218	150	236	170	261	193	291

WARNUNG

Auf Graspisten ist je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Graslänge, Weichheit des Bodens) mit mindestens 20 % längeren Startrollstrecken zu rechnen. Die angegebenen Startstreckenwerte beinhalten keinerlei Sicherheitsreserven. Ein schlechter Wartungszustand des Flugzeuges, Abweichungen von den vorgeschriebenen Verfahren sowie ungünstige äußere Bedingungen (Regen, Seitenwind, Windscherungen, unebenes Gelände und insbesondere hohe Grasnarbe) können die Startstrecke erheblich verlängern.

SCHWERPUNKTBERECHNUNG

Werknúmer: 36696
 Kennzelen: D-KSEK
 Datum der Waegung: 11.06.01
 Ersetzt bei: -----
 Leerklasse -----
 LEERGENICHT 572,2 kg
 LEERMASSENSCHW. P. 424 mm
 Prüfer: -----
 Prüfer: -----



Belastungsdiagramm Long-Range-Tank (79 l)